

Heizkreis: 38**Pumpendaten**

Pumpenmodell : Grundfos Alpha2 25-40 (Drehzahlstufe I-III)
Pumpentyp : Geregelte einstellbare Pumpe mit 3 Stufen
Pumpenstufe : Drehzahlstufe I
Restförderhöhe : 100 mbar (entspricht 1,00 m)
Volumenstrom : 197 l/h
Vorlauftemperatur : 60 °C
Rücklauftemperatur : 35 °C

Differenzdruckregler

Der Einsatz eines Strang-Differenzdruckreglers ist nicht erforderlich.

Sonstiges

Δp (sonder): 0 mbar Längster Strang: 38 m
 Kennw. HK-Dim.: 32% 3,4 Benötigte Förderhöhe: 100 mbar
 Der hydraulische Abgleich wurde für eine nicht-einheitliche HK-Dimensionierung berechnet.

Berechnungsergebnisse für 38

Einzustellende Auslegungsvorlauftemperatur 60 °C, berechnete Auslegungsrücklauftemperatur 35 °C

Raumdaten					Heizflächendaten					Thermostatventile - Ermittlung der Voreinstellwerte					
Lfd. Nr.	Raumbezeichnung	Geschoss	Beheizte Fläche [m ²]	Heizlast [W]	Heizflächentyp	t _R [°C]	Normleistung 75/65 °C	Verhältnis Q _{HK} /Q _R	Entf. zur Pumpe	Kv-Wert [m ³ /h]	Δp [mbar]	Durchfluß [l/h]	Gewähltes Ventil: Hersteller, Typ, DN, Bauform	Voreinstellung	Bemerkung
1	Essen	1	30,5	1309	HK1 Platte 33/300/2300	34	3176	2,4	mittel	0,144	92	44	Oventrop, AV 9, DN 15	4	
2	Wohnen	1	31,5	1315	HK1 Platte 33/500/1800	31	3823	2,9	mittel	0,126	92	38	Oventrop, AV 9, DN 15	4	
3	Schlafen	1	25,7	1163	HK1 Platte 33/500/1600	30	3398	2,9	mittel	0,111	92	34	Oventrop, AV 9, DN 15	3	
4	Bad	1	7,0	247	HK1 Platte 11/900/400	27	538	5,2	mittel	0,008	92	2	Oventrop, AV 9, DN 15	1	Spreizung > 30 K
					Sonderbauform1	27	900	5,2	mittel	0,013	92	4	Oventrop, AV 9, DN 15	1	Spreizung > 30 K
5	Gäste WC	1	2,7	117	HK1 Platte 11/600/500	25	472	4,0	mittel	0,009	92	3	Oventrop, AV 9, DN 15	1	Spreizung > 30 K
6	Küche	1	9,0	589	Sonderbauform1	48	985	1,7	mittel	0,136	92	41	Oventrop, AV 9, DN 15	4	Thermisch ungünstigste Heizfläche
7	Arbeiten	1	11,8	979	HK1 Platte 33/500/1200	33	2549	2,6	mittel	0,102	92	31	Oventrop, AV 9, DN 15	3	

Bestätigung des Hydraulischen Abgleichs für die KfW-/BAFA-Förderung (Einzelmaßnahme) - Formular Einzelmaßnahme -



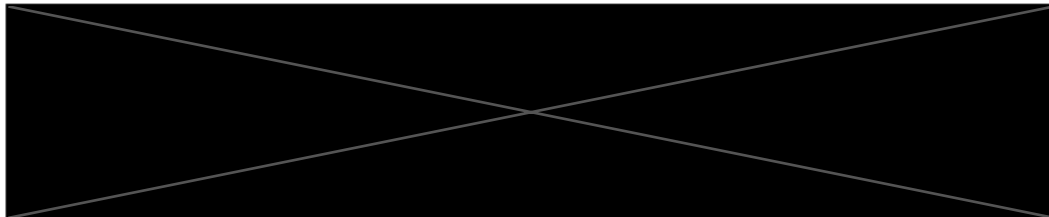
Spitzenverband der GEBÄUDETECHNIK

Das vorliegende Verfahren zum Nachweis des Hydraulischen Abgleichs durch Fachbetriebe wurde mit KfW und BAFA abgestimmt.

Diese Bestätigung – ausgefüllt durch den Fachbetrieb – bitte dem Kunden aushändigen. Sie ist im KfW-Förderprogramm Energieeffizient Sanieren – Zuschuss (430) und Kredit (152) mindestens 10 Jahre durch den Kunden aufzubewahren und nur auf Aufforderung der KfW zuzusenden.

KfW-/BAFA-Antrag vom _____

KfW-Geschäftspartnernummer – falls bekannt _____



Bitte Zutreffendes ankreuzen und Werte eintragen:

Hydraulischer Abgleich durchgeführt nach Verfahren A* nach Verfahren B
Informationen zu den Verfahren siehe nächste Seite * zulässig bis 31.12.2016

Ausdehnungsgefäß geprüft Fülldruck bar

Berechnung Einstellung	
Einstellung	38
	Zweirohrheizung <input checked="" type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
Heizleitung vorlastet temp.	<input type="text" value="60°C"/>
Heizkreis nach lasttemp.	<input type="text" value="35°C"/>
Gesamte durchlauf	<input type="text" value="147m"/>
Pumpen Förderhöhe	<input type="text" value="1,00m"/>
Ggf. Differenzdruckregler (Zweirohrheizung, Fußbodenheizung) ²⁾	vorhanden <input type="checkbox"/>
Ggf. Durchflussregler / Strangreguliertventil (Einrohrheizung) ²⁾	vorhanden <input type="checkbox"/>

¹⁾ Wenn eine Pumpe mehrere Heizkreise versorgt, ist die Pumpe Heizkreis 1 zuzuordnen.
²⁾ Dokumentation in den Berechnungsergebnissen

